Objekt: Kleiner Faustkeil, Schaber und

Spitze aus der Heidenschmiede

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Steinzeit, Archäologische

Sammlungen,

LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus

Württemberg

Inventarnummer: S 83,6-6, S 83,6-140, S 83,6-172

Beschreibung

Die Nische unter dem Felsdach der Heidenschmiede bot zusammen mit dem Vorplatz immerhin eine bewohnbare Fläche von 30 qm und wurde durch den Neandertaler wiederholt aufgesucht. Hier fand er Schutz gegen Regen und Sturm und hatte eine weitreichende Aussicht auf das weite, offene Brenztal und konnte die Jagd auf Rentier, Pferd, Mammut und Wollnashorn planen. Für die Herstellung der Steingeräte verwendete der Neandertaler vor allem lokal vorkommenden Jurahornstein und in wenigen Fällen aus den eiszeitlichen Schottern aufgelesenen roten Radiolarit. [Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik: Stein, Süßwasserquarzit, Bohnerzjaspis

Maße: Schaber unten rechts: Länge 8,4 cm, Breite

4,9 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 70000-50000 Jahre vor heute

wer Neandertaler

wo

Gefunden wann 1930

wer

wo Heidenheim an der Brenz

[Zeitbezug] wann Mittelpaläolithikum (250.000-40.000 v. Chr.)

wer

WO

Schlagworte

- Faustkeil
- Gerät
- Schaber
- Steingerät
- Steinzeit

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 23.
- Peters, E. (1931): Die Heidenschmiede in Heidenheim. In: Fundberichte Baden-Württemberg, NF VI, S. 1-36.
- Württembergisches Landesmuseum, Keefer, Erwin (1993): Steinzeit. Stuttgart, S. 43-45.